



forschungstag: bildung & gesellschaft

Call for Posters

Der instituts- und fakultätsübergreifende Forschungstag des Initiativeschwerpunktes Bildung & Gesellschaft findet am 26. November 2021 statt und wird von der School of Education (SoE) und den Instituten für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS) und Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung (IfEB) in Kooperation mit dem Institut für Didaktik der Mathematik (IDM) an der Universität Klagenfurt veranstaltet. Der Titel des diesjährigen Forschungstages lautet **„Diskursiv-kritische Betrachtungen von Bildung“**.

Zwei Vorträge mit anschließender Diskussion eröffnen den Forschungstag: Rudolf Tippelt (Ludwig-Maximilians-Universität München) referiert in seinem Vortrag „Bildung und Trends des sozialen Wandels“ zu den Herausforderungen an Bildung angesichts einer turbulenten soziokulturellen Umwelt und David Kollosche (Institut für Didaktik der Mathematik, AAU) hält seine Antrittsvorlesung zum Thema „Mathematische Bildung in der Krise“. Danach folgt eine Podiumsdiskussion zum Thema „Bildung - Quo vadis?“ in dem sich WissenschaftlerInnen unterschiedlicher Disziplinen über ihr Bildungsverständnis austauschen.

Am Nachmittag können die Teilnehmenden des Forschungstages einen der angebotenen Workshops zu Pitching für WissenschaftlerInnen (Mag. Tobias Göllner, Gründer und Geschäftsführer von Shiftyard) oder zur inhaltlichen und sprachlichen Gestaltung wissenschaftlicher Poster (Mag. Dr. Karin Wetschanov, Schreibcenter AAU) besuchen. Davor haben WissenschaftlerInnen in einer Postersession die Möglichkeit ihre Forschungsprojekte zu präsentieren und im Austausch mit dem Fachpublikum zu diskutieren. Das Themenspektrum bleibt dabei weit gefasst, von Interesse sind Projekte rund um Bildungsprozesse und deren Bedingungen. Dieser Call for Posters richtet sich an WissenschaftlerInnen in der Qualifizierungsphase und an ProfessorInnen, die ihren Themenschwerpunkt der Bildungsforschung zuordnen. Zudem spricht er auch externe WissenschaftlerInnen in der Qualifizierungsphase an, die von MentorInnen der AAU betreut werden. Zugelassen sind sowohl Poster über Projekte die sich in der Anfangsphase („work in progress“) befinden, als auch über Projekte die bereits weiter fortgeschritten sind.

Informationen zum Call for Posters:

Das Abstract beinhaltet neben dem Titel bzw. Arbeitstitel die zentrale(n) Fragestellung(en) sowie eine kurze Beschreibung des Forschungsprojektes (max. 150 Wörter exklusive Referenzen). Weiters sind maximal fünf Keywords und eine Kurzbiographie (z.B. Forschungsgebiet, Forschungsschwerpunkte) in drei Sätzen anzugeben.

Bitte um Upload des beigefügten Einreichformulars in PDF-Format bis 22.10.2021 unter <https://survey.aau.at/index.php/415677?lang=de>

Nach Durchsicht und Auswahl der Abstracts durch das Programmkomitee erfolgt eine zeitnahe Verständigung. Für den Forschungstag ist nach einer positiven Rückmeldung die Erstellung eines wissenschaftlichen Posters vorgesehen. Dieses wird am 26. November im Falle einer Präsenz-Veranstaltung auf Papier, im Falle einer Online-Veranstaltung digital präsentiert. Gemäß der universitätsweiten Vorschriften gilt bei einer Präsenz-Veranstaltung die 2-G-Regel.

Das Programmkomitee freut sich auf die Beiträge zur Postersession:

Martin Wieser, Verena Novak-Geiger, Florian H. Müller, Nadja Danglmaier, David Kollosche, Vesna Kucher und Veronika Michitsch